

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor



Historisches und
Aktuelles
aus dem
Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg
mit Ortsteil
Oberscheibe

8. Jahrgang / Nummer 76

Monatsausgabe

Februar 1997

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

die Vorbereitungen der diesjährigen Sanierungs- und Baumaßnahmen für Oberscheibe und Scheibenberg sind bereits in vollem Gange. Unter anderem wollen wir die Rudolf-Breitscheid-Straße von der Bergstraße bis zur Kirchgasse grundhaft ausbauen. Durch die Erneuerung des Abwasserkanals ist diese Maßnahme besonders wichtig.

Voraussetzungen für den Beginn im zeitigen Frühjahr ist die baldige Bewilligung der Förderung im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung und die Schaffung des notwendigen Planungsvorlaufes. Nachdem mit den Anliegern der Vorentwurf diskutiert wurde, ist die Planung durch unseren Stadtrat bestätigt worden.

Gepflasterte Gehwege, eine neue Stützmauer mit Geländer und eine moderne Straßenbeleuchtung sollen neben einer grünen Ecke am Rathaus diese Straße auszeichnen. Die Entscheidung, weiterhin einen Zweirichtungsverkehr in der Rudolf-Breitscheid-

Straße zuzulassen, ist richtig, hat sich doch diese Variante bisher sehr gut bewährt. Bis auf die Kennzeichnung vor dem Rathaus soll auch künftig auf eine weitere Parkierung verzichtet werden. Wie gewohnt, wird die südliche Straßenseite mit Parkverbot belegt. Die Energieversorgung Südsachsen AG sowie die ETW GmbH haben sich bereit erklärt, im Rahmen dieses Straßenausbaues komplett neue Versorgungsleitungen zu verlegen. Mit dem Gasversorgungsunternehmen befinden wir uns noch in Verhandlung. Die Erschließung durch die Deutsche Telekom ist ja bereits im Vorfeld erfolgt und bereitet uns keinerlei Probleme.

Mit diesem Straßenabschnitt wird ein sehr wichtiger Bereich des Straßennetzes unserer Stadt grundhaft erneuert und damit das gesamte Stadtbild aufgewertet.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr W. Andersky
Bürgermeister



Ein märchenhafter Winter - so richtig erzählenswert

Fotos: H. Heidler, Januar 1997

Aus unserem Inhalt

Arzttermine/Geburtstage	S. 2
Sitzungstermine/Feuerwehrdienste	S. 3
Heimattmuseum/sonst. Informationen	S. 4
Landeskirchl. Jugend/Arbeiterwohlfahrt	S. 5
Fremdenverkehrsverband/Faschingsverein ..	S. 5
Sport- u. Spielverein/Verschönerungsverein ..	S. 6
Rassegeflügelverein/Feuerwehr	S. 7
Karneval in Scheibenberg 1969/1970	S. 8/9
EZV/Aus Scheibenbergs Vergangenheit	S. 10
Es war einmal	S. 11
Inform. zur 475-Jahr-Feier Scheibenbergs	S. 12/13
Stadtnachrichten	S. 14
Elternbeiträge/Anzeigenformular	S. 15
Anzeigen	S. 16

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

- Februar -



- 31.01. - 02.02.** Dipl.-Med. Weiser Crottendorf
Tel. (03 73 44) **84 70** Salzweg 208
- 03.02. - 06.02.** Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
Tel. (0 37 33) **6 50 79** R.-Breitscheid-Str. 3
- 07.02. - 09.02.** Dipl.-Med. Oehme Crottendorf
Tel. (03 73 44) **82 61** An der Arztpraxis
- 10.02. - 16.02.** SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
Tel. (03 73 49) **82 77** Elterleiner Straße 3
- 17.02. - 23.02.** Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
- 24.02. - 27.02.** SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 28.02. - 02.03.** Dipl.-Med. Oehme Crottendorf

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr.
Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags
19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Mütterberatung

In der Arztpraxis
von Dr. Klemm, Scheibenberg

Mittwoch, 12. Februar 1997,
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr



Geburtstage

- Februar -



- | | | | |
|------------|--------------------|------------------------|----|
| 18.02.1927 | Tuchscheerer, Max | Pfarrstraße 6 | 70 |
| 05.02.1922 | Seyfert, Else | Lindenstraße 33 | 75 |
| 08.02.1922 | Seidenglanz, Georg | Silberstraße 6 | 75 |
| 23.02.1922 | Köthe, Elfriede | Silberstraße 13 | 75 |
| 02.02.1915 | Nestmann, Ilse | Lindenstraße 9 | 82 |
| 05.02.1915 | Starke, Gertrud | Markt 1 | 82 |
| 25.02.1914 | Uhlig, Dora | Goethestraße 3 | 83 |
| 05.02.1911 | Janke, Marie | Silberstraße 6 | 86 |
| 15.02.1909 | Neubert, Ilse | Crottendorfer Straße 6 | 88 |
| 13.02.1907 | Groß, Helene | Silberstraße 2 | 90 |

Die Stadtverwaltung gratuliert allen
Jubilaren auf das herzlichste.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- Februar -



- 01.02. - 02.02.** Herr DS B. Lütendorf Bärenstein
Tel. (03 73 47) **13 02** Grenzstraße 4
- 08.02. - 09.02.** Frau Dr. M. Müller Neudorf
Tel. (03 73 42) **81 94** Siedlung 1
- 15.02. - 16.02.** Frau DS A. Grummt Schlettau
Tel. (0 37 33) **75 25** Böhmisches Straße 76
- 22.02. - 23.02.** Frau Dr. H. Suetovius Oberwiesenthal
Tel. (03 73 48) **73 21** Alte Poststraße 1
- 01.03. - 02.03.** Frau Dr. B. Böhme Schlettau
Tel. (0 37 33) **6 50 88** Markt 24

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr,
sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokal-
seite - Verschiedenes)

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

- Februar -



- 27.01. - 02.02.** Dr. Meier, Rolf Königswalde
Tel. (0 37 33) **2 27 34** Fabrikstraße 4 a
- 03.02. - 09.02.** Dr. Haase, Rainer Neudorf
Tel. (03 73 42) **81 64** Crottendorfer Str. 5
- 10.02. - 16.02.** DVM Günther, Christoph Schlettau
Tel. (0 37 33) **6 44 22** Schützenhausstr. 26
- 17.02. - 23.02.** DVM Schnelle, Gabriele Dörfel
Tel. (0 37 33) **2 68 37** Dorfstraße 29
oder (01 71) 2 33 67 10
- 24.02. - 02.03.** Dr. Weigelt, Reinhold Annaberg-Buchholz
Tel. (0 37 33) **6 68 80** Nelkenweg 38
oder (01 61) 7 30 84 19

Am 22.02.1997 feiern

Herr Horst Neumann und
Frau Erna geb. Schuster

ihre



Goldene Hochzeit

Der Bürgermeister und die Stadtverwaltung gratulieren sehr herzlich und wünschen eine noch lange
schöne gemeinsame Zeit.



Feuerwehrdienste

Oberscheibe:

Freitag, 14. Februar 1997, 20.00 Uhr – Erbgericht
21. Februar 1997, 20.00 Uhr – Erbgericht

Scheibenberg:

Männer

Montag, 3. Februar 1997, 19.00 bis 21.00 Uhr
Brennen und Löschen

Montag, 17. Februar 1997, 19.00 bis 21.00 Uhr
Gefährliche Stoffe

Jugendfeuerwehr

Freitag, 14. Februar 1997, 15.30 - 17.30 Uhr

Freitag, 28. Februar 1997, 15.30 - 17.30 Uhr

Die jeweiligen Themen werden zu Beginn der Dienste bekanntgegeben.

Freitag, 14. Februar 1997, 19.00 Uhr
Vereins-Spielabend

Sitzungstermine

- Stadtratssitzung Montag, 17. Februar 1997
- Bauausschußsitzung Mittwoch, 19. Februar 1997
- Haushalts- und
- Finanzausschußsitzung ... Mittwoch, 26. Februar 1997

Die Sitzungen finden jeweils im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) um 18.00 Uhr.

Ortschaftsratssitzung Mittwoch, 12. Februar 1997,
19.00 Uhr im Kulturraum des
„Gemeindeamtes“ Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer / Hauptamtsleiterin

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probelaufe durchgeführt.

Diese finden jeweils

am 1. Sonnabend des Monats
zwischen 11.00 und 11.15 Uhr statt.

Termin: Sonnabend, den 1. Februar 1997

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer / Hauptamtsleiterin

Gewerbetreffen auf dem Scheibenberg

Der Bürgermeister lädt zu einem Treffen aller ortsansässigen Gewerbetreibenden

am Montag, dem 03.02.1997, um 18.00 Uhr

in das Bürger- und Berggasthaus auf dem Scheibenberg ein.

Tagesordnung

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Allgemeine Informationen zu Wirtschaftsfragen im Landkreis Annaberg, Wirtschaftsförderungs GmbH, Herr Lißke
3. Die Arbeit des Wirtschaftsförderungsausschusses der Stadt Scheibenberg, Stadtrat Langer
4. Gemütliche Gesprächsrunde.

Tuchscheerer / Hauptamtsleiterin



475 Jahre Scheibenberg



Spendenkonto „Für unner Scheiberg“

Konto-Nr.: 3 582 000 175 BLZ: 870 570 00
bei der Kreissparkasse Annaberg

Kontostand per 15.01.1997 1.980,07 DM



Neue Sprechzeiten im „Gemeindeamt“ im Ortsteil Oberscheibe

Nach ausführlicher Diskussion im Ortschaftsrat wurde aufgrund der äußerst geringen Inanspruchnahme der bisherigen Sprechzeiten entschieden,

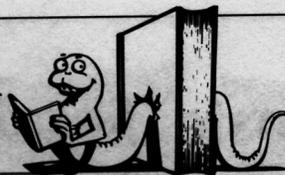
ab sofort

donnerstags, 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

die Sprechzeit einzurichten.

Es stehen Ihnen im wöchentlichen Wechsel der Bürgermeister und/oder die Hauptamtsleiterin bzw. ein Vertreter des Ortschaftsrates zur Verfügung

Die ABS-Mitarbeiter „Heimatmuseum“ informieren:



Zu den Sprechzeiten von 10.00 bis 18.00 Uhr
können Sie uns besuchen.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

nach unserem Aufruf im Amtsblatt Juli 1996 betreffs Errichtung eines Heimatmuseums möchten wir uns heute ein weiteres Mal an alle Einwohner von Scheibenberg und Oberscheibe wenden. Wir suchen immer noch nach Gegenständen aus früherer Zeit. Weiter wäre es uns sehr hilfreich, wenn es Bürger gäbe, die uns Informationen alter Techniken der Posamentenindustrie erklären oder zeigen könnten. Für alle alten Gegenstände (Schenkung oder Leihgabe) sowie hilfreiche Hinweise sind wir dankbar. **Wir kommen auch gern bei Ihnen vorbei.** Für die bereits zur Verfügung gestellten Gegenstände bedanken wir uns bei den Bürgerinnen und Bürgern ganz herzlich.

Ansprechpartner:

ABM-Mitarbeiter im Dachgeschoß der Adler-Apotheke
bis 14.00 Uhr oder telefonisch bei:

Frau Maria Schreiter, Tel. 83 40 – Scheibenberg,
Frau A. Hoffmann, Tel. 88 88 – Scheibenberg bzw.
ABS „Erzgebirge“
mbH Scheibenberg,
Elterleiner Straße 15, Tel. 82 36

ABS Scheibenberg

PRESSE-INFORMATION

Wir sind für Sie da – kompetent und ortsnah

Ab dem 14. Januar 1997 stehen wir in Ihrer Stadt Scheibenberg auf dem Marktplatz mit unserem

Beratungs-Mobil

jeweils dienstags in 14tägigem Wechsel für unsere Versicherten in der Zeit von

12.00 bis 13.00 Uhr

für eine umfassende Beratung und Betreuung zu allen versicherungsrechtlichen Fragen zur Verfügung.

Durch den „Mobilen AOK-Service“ wird Ihnen der Weg zur Geschäftsstelle erspart.

Die nächsten Termine: 11. und 25.02.1997

A. Enzmann

Geschäftsstellenleiter AOK Annaberg-Buchholz

Allgemeine INFORMATION

DAS ERDGAS-INFOMOBIL KOMMT

Sehr geehrte Damen und Herren,
mit einer speziellen Beratungsaktion möchte die Erdgas Südsachsen GmbH Sie über den Erdgaseinsatz zum Kochen, zur Warmwasserbereitung und zum Heizen informieren.

Dazu sind wir mit unserem Infomobil

am **11.02.** und am **12.02.** für Sie in Scheibenberg.
Unser Standort ist: Marktplatz

Nutzen Sie die Möglichkeit der kostenlosen Beratung durch unsere Energieberater zur Anwendung des sicheren, sparsamen und umweltschonenden Erdgases.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Erdgas Südsachsen GmbH

Redaktionelles

Die Herausgeber und Hersteller des Amtsblattes sind immer bemüht, selbiges so attraktiv wie möglich zu gestalten. Dies betrifft sowohl den Inhalt als auch das äußere Erscheinungsbild. So werden z. B. bereits seit der ersten Ausgabe die Anzeigen mit neutralen Motiven geschmückt (jahreszeiten- und festtagsabhängig), oft auch ohne daß der ausdrückliche Wunsch des Kunden vorlag. Bisher wurde dies gut von den Kunden angenommen.

Da jedoch in der Januarausgabe ein Schmucksignet verwendet wurde, das bei einem Kunden zu starken Irritationen geführt hat, werden wir in Zukunft völlig darauf verzichten, selbständig Schmucksignets u.dgl. zu verwenden. Nur wenn der ausdrückliche Wunsch vorliegt (siehe auch Vordrucke für Anzeigenschaltung in den Amtsblattausgaben) werden wir Schmucksignets in Anzeigen verwenden. Dieses muß dann als Firmenzeichen (Logo) betrachtet werden und ist demzufolge nicht mehr kostenfrei.

Wir entschuldigen uns für diese Eigenmächtigkeit und bitten um Nachsicht.

Die Redaktion

Zur Ortsprädikatisierung Scheibenbergs

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,

Ihnen ist sicher nicht entgangen, daß sich unsere Stadt Scheibenberg um das Prädikat „anerkannter Erholungsort“ bewerben will.

Dazu bedarf es der Erfüllung bestimmter Punkte.

Von diesem Prädikat hängt für die Stadt und die Bürger sehr viel ab und das in allseitiger Hinsicht. Mit den ggf. zu erlangenden Fördermitteln kann der Fremdenverkehr weiter ausgebaut werden. Um das Ziel zu erreichen, bitten wir weiterhin um die Unterstützung der Bevölkerung. Denen, die uns bisher sehr unterstützt haben, möchten wir hiermit „Danke“ sagen und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit. Über weitere Vorschläge, die zur zügigen und reibungslosen Arbeit beitragen, würden wir uns sehr freuen. Wenn Sie Fragen zur Ortsprädikatisierung haben, stehen wir gern zur Verfügung.

Unsere Telefonnummer:

(0 37 33) 68 07 20

Frau Mey, Frau Flath

Mit freundlichem Gruß

S. Mey

Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:

Sehr lustig!!!

Es war einmal ein Kölner, der sagte über den Fasching: „Faschingszeit ist für mich die schönste Zeit im Jahr, denn da kann ich einmal richtig lustig sein und die Sau rauslassen!“ Der Mann war ca. 1,80 m groß, schlank, dunkelhaarig, mit Brille, Anzug, Krawatte und Lackschuhen. In seiner Hand hielt er eine goldene Geldscheinklammer, denn er wollte gerade an der Kasse eines größeren Schreibwarengeschäftes im Erzgebirge seine bunten Papierschlängen bezahlen. Die Kassiererin, eine Ausländerin, schaute den korrekten Mann fragend an und tippte den Preis ein. Nach einigen Sekunden des Schweigens bohrte der Ortsunkundige: „Die Erzgebirgler scheinen ja den Karneval nicht so zu mögen?“ Als sie schweigend die Hand aufhielt, um 2,99 DM in Empfang zu nehmen, sagte der Rheinländer beim Überreichen des Geldes: „Aber damit werde ich meinen Leuten in der Firma einmal zeigen, was richtiger Spaß ist!“ und deutete auf sein buntes Glück hin. Als er endlich den Laden verlassen hatte, dachte die Ausländerin lächelnd: „Typisch deutsch, das ganze Jahr den korrekten und erhabenen Chef spielen und dann nur wegen einem Tag die Sau rauslassen und den Überglücklichen und Sorgenfreien spielen – vielleicht sollte er das ganze Jahr etwas lockerer sein.“ – „Lachen Sie nicht so in sich rein, kassieren Sie lieber, nennt man das korrekte und schnelle Bedienung“, schrie sie ein nächster Kunde an – der war deutsch.

Ein stets korrektes Miteinander muß nicht zwangsläufig liebevoll sein (Arbeiter und Chef).

Freude und Fröhlichkeit soll aufrichtig und nicht nur an einem Tag sein (Fasching und Alltag).

Als Jesus von einem beständigen liebevollen Umgang (Nächstenliebe) gesprochen hatte, sagte er im Anschluß:

*** „DAS SAGE ICH EUCH, DAMIT MEINE FREUDE IN EUCH BLEIBE UND EURE FREUDE VOLLKOMMEN WERDE.“ ***

(Joh. 15,11)

Wer die Freude von Jesus kennenlernen will, der sollte uns besuchen:

Sa. 01.02.	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Frauke und Marcel
Sa. 08.02.	18.00 Uhr	Jugendabend mit Christfried
Sa. 15.02.	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Markus
Sa. 22.02.	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Uli
Fr. 28.02.	20.00 Uhr	BiClu, der ultimative BibelClub bei Claudia in Buchholz

Euer Jugendkreis Scheibenberg, Pförtelgasse, im Gemeinschaftshaus!



Liebe Frauen von Scheibenberg,

Im Februar treffen wir uns am **04.02.97** zum Häkeln.

Am **11.02.97** sind alle Frauen recht herzlich zur Faschingsfeier zusammen mit den Orten Walthersdorf und Hermannsdorf im Koch- und Nähstudio Schlettau eingeladen.

Beginn dieser Veranstaltung **10.00 Uhr**.

Treffpunkt ist **9.45 Uhr** „Am Wind“.

Am **18.02.97** gestalten wir Collagen, und am **25.02.97** ist Basteln nach Bedarf angesagt.

Ihr AWO-Team Scheibenberg



Der Fremdenverkehrsverband „Am Scheibenberg“ e. V. lädt ein:

Auf geht's zur 5. Familienskiwanderung „Rund um den Scheibenberg“!

Alle Skiwanderfreunde sind am
Sonnabend, dem **15. 02.1997**, um **14.00 Uhr**
dazu recht herzlich willkommen.



Start und Ziel wird in Scheibenberg an der Gaststätte „Am Scheibenberg“, Schnitzerweg, sein.

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.

Für die gastronomische Betreuung wird gesorgt.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine angenehme Anreise und eine erlebnisreiche Wanderung.

Ihr
Fremdenverkehrsamt Schlettau

SFV-Helau

Veranstaltungshinweis

07.02. Faschingsdisco für jung und alt

Eintritt 8,- DM

08.02. Großer Faschingsball

– mit Gruppe Solar aus Schneeberg –

Vorverkauf 10,- DM

Abendkasse 12,- DM

10.02. Rosenmontag

Seniorenfasching, Beginn 16.00 Uhr,
mit Programm und viel Musik

11.02. Faschingsdienstag

Kinderfasching, Beginn 14.00 Uhr,
mit Umzug durch die Stadt

Faschingsverein SFV

Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.

Sportverein vor großen Aufgaben im Jahr 1997



Der SSV 1846 Scheibenberg steht auch im Jahr 1997 wieder vor großen Aufgaben.

Neben zahlreichen massensportlichen Veranstaltungen wird in diesem Jahr das Sportjubiläum „75 Jahre Fußballsport in Scheibenberg“ im Mittelpunkt stehen.

Die Serie von Veranstaltungen beginnt am 8. Februar

1997 mit dem traditionellen Skifasching der Sparte Ski am Kino und im Skigelände. (Bitte Aushänge beachten.)

Am 4. April 1997 wird mit der 6. Jahreshauptversammlung und der Vorstandswahl des Sportvereins ein wichtiges Ereignis für die weitere Arbeit des Vereins stattfinden.

Am 3. Mai 1997 geht es mit einer Familienwanderung der Sparte Ski wieder in die „Mailuft“, und jeder ist herzlich willkommen, durch das frische Maiengrün zu wandern.

Am 16. Mai 1997 wird das Jubiläum „75 Jahre Fußballsport in Scheibenberg“ mit Schulmeisterschaften, einem Damenfußballspiel und einem Treff der Fußballer aus mehreren Generationen eröffnet.

Das traditionelle Senioren-Fußballturnier und ein anschließendes Fußballspiel der I. Mannschaft gegen einen namenhaften Gegner und ein abschließender Tanzabend mit der „Migma-Band“ wird ganztägig das Programm ausfüllen und den Pfingstsonntag gestalten.

Das Pfingstsonntagprogramm wird mit einem zünftigen musikalischen Frühschoppen eröffnet, dem sich ein umfangreiches Fußballprogramm mit den Nachwuchsmannschaften anschließt, bevor das Sportprogramm mit einem Spiel der I. Mannschaft abschließen wird. Tagesabschluss wird ein Jugendtanz mit der Disco „TOUCH ME“ im Festzelt sein.

Für den Samstag, den 24. Mai 1997, wird die Stadtmeisterschaft im Massenfußball ausgeschrieben, und mit dem Punktspiel der I. Mannschaft gegen Fortuna Pöhla wird die Festwoche abgeschlossen.

Bereits am 21. Juni folgt mit dem 5. Scheibenger Berglauf der Sparte Ski ein weiterer Höhepunkt.

Auch im Tischtennis wird ein weiteres Mal das Turnier um den Bergpokal ausgetragen. (Termin wird noch festgelegt.)

Hochbetrieb auf dem Sportplatz ist in der Zeit vom 4. bis 6. Juli 1997 zu erwarten, denn dann steht wieder das große internationale Fanclubturnier des Fanclub Erzgebirge Aue/VfB Stuttgart am Scheibenberg an.

Am 11. Juli dreht sich wieder auf dem Sportplatz das „Rundenkarussell“ zum traditionellen 1/2 Stunden- und Stundenlauf mit Musik der Sparte Ski.

Auch 1997 wird mit dem 5. Silvesterlauf am 31.12.1997 das Jahr sportlich verabschiedet. Bleibt zu hoffen, daß das Wetter 1997 besser als im letzten Jahr mitspielt.

AUSSCHREIBUNG

Stadtmeisterschaften im Fußball zum Jubiläum „75 Jahre Fußballsport in Scheibenberg“.

Turniertermin: 24. Mai 1997, ab 10.00 Uhr, Sportplatz Scheibenberg, Kleinfeldturnier, Mannschaftsstärke: 1 Torwart und 6 Feldspieler, Teilnahme für alle offen – Vereine der Stadt, Fanclubs, Jugendgruppen, Stammtischrunden usw.

Wünschenswert wäre die Bildung von zwei Stadtmannschaften (eine Stadtmannschaft untere Stadt ab Silberstraße, eine Stadtmannschaft obere Stadt, oberhalb Silberstraße). Meldung an Jens Sternkopf, Silberstraße 35, 09481 Scheibenberg.

Meldeschuß: 31. März 1997.

Graupner

1. Vorsitzender

*F*ür die aus Anlaß meines 70. Geburtstages und meiner Ehrung mit der Ehrennadel des Landessportbundes Sachsen in Gold überbrachten zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Sachgeschenke vom Stadtrat Scheibenberg, dem Herrn Bürgermeister, Vereinen unserer Stadt, Sparten, Vereinsvorstand des Sportvereins und zahlreichen Bürgern unserer Stadt darf ich mich auf diesem Weg recht herzlich bedanken.

Wolfgang Graupner

1. Vorsitzender

des SSV 1846 Scheibenberg



Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.

Das neue Jahr hat begonnen, und man macht Pläne und Termine – so auch unser Verein. Natürlich ist auch unser Augenmerk auf die 475-Jahr-Feier gerichtet. Wir haben uns im Vorstand und mit allen Mitgliedern Gedanken gemacht, was unser Beitrag dazu sein soll. Und wie wäre es anders – unser Hauptanliegen wird die Verschönerung der Stadt zum Fest sein. Das schaffen wir natürlich nicht alleine, sondern wir hoffen auf die Mithilfe aller Scheibenger Bürger. Wir werden in den nächsten Amtsblättern dazu unsere konkreten Vorstellungen darlegen und für besonders interessierte Bürger einen Treff anbieten. Der Termin dazu wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Unsere nächste Vereinsversammlung findet am

Mittwoch, dem 5. Februar 1997, um 19.00 Uhr

statt.

Wir wollen Seidenmalerei machen. Bringt bitte, wer kann, Pinsel und einen Fön mit.

Der Vorstand



**Teilnahme an 3 Ausstellungen –
Werner Unger „Bester Züchter“**

Unsere Züchterfreunde beteiligten sich im vergangenen Jahr an der gemeinsamen Jungtierschau im August in Markersbach, an der Kreisschau am 09.11. in Königswalde sowie an der Jubiläumsschau des Nachbarvereins Markersbach im Kaiserhof ebenfalls im November. Es wurden hervorragende züchterische Leistungen erbracht. Züchterfreund Werner Unger kann sich mit seinem überdurchschnittlichen Abschneiden auf allen Schauen wiederum wie bereits im Vorjahr mit dem inoffiziellen Titel eines „Vereinsmeisters“ schmücken.

Den zweiten Platz errang mit der zweithöchsten Punktzahl der Züchter Walter Vetter. Dritter wurde Zuchtwart Lothar Krauß.

Anlässlich des „Tages der Vereine“ des SSV Scheibenberg im vergangenen Sommer wollten wir uns mit einer kleinen Werbeschau auf dem Sportplatzgelände beteiligen. Dieses Vorhaben mußte aber leider buchstäblich ins „Wasser fallen“, da an diesen beiden Tagen das Wetter nicht nur miserabel, sondern sogar hundsmiserabel war und sich unsere Tiere mit Sicherheit mehr als nur einen Schnupfen geholt hätten.

In diesem Jahr führen wir im Herbst wieder einmal eine eigene Lokalschau durch, welche gleichzeitig auch unser Beitrag zur 475-Jahr-Feier unserer Stadt sein soll.

W. Meichsner
Pressewart

Kaninchenhaltung im Winter

Nun ist es Winter, und die Haltung von Kaninchen ist schwieriger geworden als im Sommer. Glücklicherweise kann man sich schon feststellen lassen, daß trockene Kälte den Tieren wenig ausmacht. Empfindlich sind sie hingegen gegenüber Nässe. Diese muß auf jeden Fall vermieden werden.

Ist das Einschlagen von Schnee, Regen oder Wind nicht zu vermeiden, so hilft es schon, wenn man eine Plane vor die Buchten hängt. Auch wenn nachts tiefe Kältegrade drohen, sollte man Sackleinen vorhängen, so daß die Tiere vor scharfem und eisigem Wind und Feuchtigkeit geschützt sind. Ebenso hilft eine dicke Stroheinlage, um die sehr kalten Winternächte zu überstehen.

Wichtig ist aber auch eine energiereiche Fütterung sowie Einhaltung der Fütterungszeiten. Das Trinkwasser sollte auch im Winter nicht vergessen werden, denn die verringerte Luftfeuchtigkeit bringt es mit sich, daß die Tiere vermehrt Durst haben. Natürlich gefriert das Wasser fast gleich in den Tränken – deshalb sollte man leicht vorgewärmtes Wasser anbieten und nicht zuviel. Beim Futter beachte man, daß Früchte und selbst Körner schnell durchfrieren, es ist deshalb angebracht, diese Vorräte frostfrei aufzubewahren.

Genügend gutes Heu sollte immer in den Raufen sein. Verdorbenes Futter enthält viele krankmachende Keime und muß restlos entfernt werden.

Dies sollten insbesondere auch ein paar wichtige Hinweise für Halter von Kaninchen sein, die sich gewiß auch schon Gedanken gemacht haben, wie sie ihre Tiere schadlos über den Winter bringen.

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,
ebenso wie wir als Feuerwehr werden Sie in letzter Zeit Meldungen in den Medien verfolgt haben, in denen von Bränden berichtet wurde, die sich gar nicht weit von unserer Heimatstadt entfernt ereignet haben. Dabei wurden nicht nur Sachwerte bis in Millionenhöhe vernichtet, auch Menschen kamen zu Schaden oder starben gar daran. Das Schlimme dabei ist, daß oft Brandstiftung oder Fahrlässigkeit die Ursachen waren. Die nachstehenden Beispiele – herausgegriffen aus dem kurzen Zeitraum von Mitte Februar bis Ende der ersten Märzdekade 1996 – sollen Ihnen die Gefahren vermitteln, die ständig vorhanden sind, wenn durch Unachtsamkeit ein Brand entsteht oder Brandstifter ihr Unwesen treiben.

– **Wohnungsbrand im dritten Stock eines zehngeschossigen Hauses in Dresden: zwei Todesopfer, zwei Verletzte**

Brandursache:

eine nicht ausgemachte Zigarettenkippe, die in einem Plastikmülleimer in der Küche einen Schmelbrand mit starker Rauchentwicklung ausgelöst hatte

– **Brand in einem leerstehenden Wohnhaus am Kirchsteig in Frohnau, der gesamte Dachstuhl brannte aus**

Brandursache:

Ein in dem Haus übernachtender Mann ohne festen Wohnsitz hatte mehrere Kerzen in einem Raum des Dachgeschosses aufgestellt. Nach Alkoholgenuß schlief der Obdachlose ein und wurde erst wach, als es bereits brannte. Er konnte sich retten.

– **Unbekannte Täter legten in der ehemaligen Poliklinik in Annaberg-Buchholz einen Brand.**

Dabei fing ein Schrank Feuer. Durch das rechtzeitige Bemerkten konnte größerer Schaden verhindert werden.

– **Wohnungsbrand in Rachlau (Landkreis Bautzen)**

Drei Kinder im Alter von drei, vier und sechs Jahren kamen ums Leben. Die Mutter, die sich zur Zeit des Brandes nicht in der Wohnung befand, wurde mit einem Schock ins Krankenhaus gebracht.

Brandursache: Spielen mit Streichhölzern

– **In Lugau (Kreis Stollberg) starb ein Mann an Rauchvergiftung.**

Ursache: unsachgemäßer Umgang mit der Kohleheizung

– **An der Talstraße in Annaberg-Buchholz richtete ein Brand in einem ehemaligen Möbellager erheblichen Sachschaden an.**

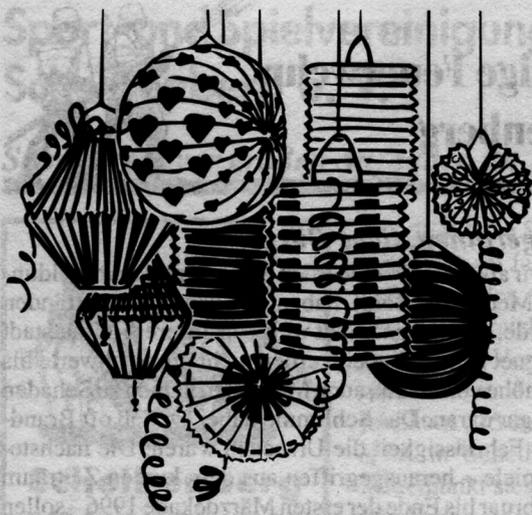
Brandursache: unbekannt

– **Bei einem Brand in einem Wohnhaus in Neumark (Vogtlandkreis) kam der einzige Bewohner, ein 48jähriger Mann, ums Leben.**

Brandursache: unbekannt

Die Beispiele werden in einer der nächsten Ausgaben fortgesetzt.

Fortsetzung Feuerwehr auf Seite 10



Karneval in

Liebe Freunde

Höhepunkte aus den Karnevalsveranstaltungen

1969 Festsitzung des närrischen Elferrates unter dem Motto „Eine Reise zum Mond“ am 1. März im Sächsischen Hof in Scheibenberg



Der Elferrat mit Prinzenpaar

Ausschnitte aus einer Büttенrede aus der Feder des Präsidenten, vorgetragen von Christoph Weinhold als Raumfahrer.

Ihr Leit, guckt Eich heit untern Elferrat aa dr Votr, dar kriegt immer mehr graue Haar, das machn die Sorgen, denn dar sucht schie jetzt für'n nächstn Karnevalsschlager en neuen Text. Prinz Gernot, dar hot heut sogar blaues Blut, doch sonst is er nüchtern und das is aa gut, denn sonst wär sei Gisa beizeitn verdrossn und hätt'n schie längst auf n Mond nauf geschoss'n.

Die ganzn Minister, su wie se hier sitzn mit ganz neuen Schärpn und wunnerschön'n Mützn, das sei fei die Bestn, die mir im Club ham die scheern mir mit annern net über ein Kamm. Die habn schie die Hügel der Venus bestiegn, nu wolln se am Mond zu Frau Luna nauf fliegn, das grenzt schon beinahe an Vielweiberei, wu warn die noch hiefahm mit dar Narretei?

Die ham dieses Gahr allerhand schie vollbracht, damit Scheibenberg sieht, wie es singt und wie's lacht.

Dr Colditz Karl bringt Eich die Kartn ins Haus, Dr Thamm Leo gibt dann das Gald wieder aus. Dr Heinz und dr Jörg machn die Dekoration, dr Kaulfuß Diet sorgt für de Installation, dr Kreißl Krist malt – ja das sei Spezialisten im Brustwarzn naamoln an Venusbrüstn.

Dr Myrt und is Gangl, die baun die Raketen, Dr Aurich Diet ging bei der Sache bald flöten

Die dreie gehörn jetzt zur Weltraumbehörde und nenn'n sich „NASA“ wie ich neulich hörte. Dr Götz Kurt ist Chefkonstrukteur von darer NASA, dar ging an die Sach raa, brutal wie Okasa, die hattn noch kaum für die Familie Zeit, su habn se gerammelt – jetzt is es suweit. Drum habt alle Dank, es hat sich gelohnt, drum fahm wir mitn Raumschiff heut alle zum Mond!



Prinz Gernot I. mit der Prinzensgarde

Sechs Raketen umkreisen die Erdkugel, ehe sie zum Mond aufsteigen.



Prinzessin Gisela I. mit ihren Funken

Eben noch in der Bütt, jetzt zum Mondputzen verurteilt



Scheibenberg

e des Karnevals

Magazin des MGC Montmartreclub Scheibenberg



1970 Das Programm des MGC Scheibenberg stellt zum Jahresbeginn die Themen der nächsten Jahre dar. Die Veranstaltungen finden vom 22. September 1970 an.



Die Musikanten des MGC Scheibenberg im Jahr 1970.



Das Kostüm der Gruppe 'Die Schwarzen'.

Während der Karnevalszeit werden die Gruppen der MGC Scheibenberg in der Stadt aufgeführt. Die Gruppe 'Die Schwarzen' ist eine der bekanntesten.



Die Musikanten des MGC

Die Musikanten des MGC Scheibenberg stellen zum Jahresbeginn die Themen der nächsten Jahre dar. Die Veranstaltungen finden vom 22. September 1970 an.

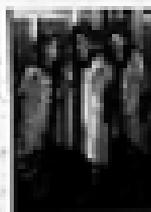


Die Musikanten des MGC Scheibenberg im Jahr 1970.



Die Musikanten des MGC Scheibenberg im Jahr 1970.

Die Musikanten des MGC Scheibenberg stellen zum Jahresbeginn die Themen der nächsten Jahre dar. Die Veranstaltungen finden vom 22. September 1970 an.



Die Musikanten des MGC Scheibenberg im Jahr 1970.

Die Musikanten des MGC Scheibenberg stellen zum Jahresbeginn die Themen der nächsten Jahre dar. Die Veranstaltungen finden vom 22. September 1970 an.

Die Musikanten des MGC Scheibenberg im Jahr 1970.

Weihnachtsfeier und Jugendfeuerwehr

Am 20. Dezember des vergangenen Jahres konnte dank der Unterstützung einiger Sponsoren eine Weihnachtsfeier für die Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr durchgeführt werden. Wir danken auf diesem Wege ganz herzlich

der Fa. Illing & Schilling, Scheibenberg
der Steinmetzfirma Bergers, Schlettau
der Bäckerei Thomas Kreißl, Scheibenberg
der Stadtverwaltung Scheibenberg.

FFW Scheibenberg
Köhler
Pressewart

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Wenn ...

*Wenn der Schneesturm durch de Falder wie der wilde Gager braust,
dar un ganer in de Walder sich enn rachten Christbaam maust;
wenn der Lehrer mit de Kinner singt dos Lied von Tannebaum,
un de Kinner of de Tschinner gieb un komme net eham;
wenn der Voter un de Mutter überrachne mol ihr Gald,
un zen Backen när de Butter un noch su e manichs fablt;
wenn de Raacherkerzle duften un der Bergma werd geleimt,
wenn se alle müssen schufien, wenn de Eck werd eigeraint;
wenn de Mutter mit'n Hoder fix durch alle Stöbn läfft,
un de Kinner un der Voter bal in Wasserdrabsch dersäfft;
wenn de Kinner obndst halb neine pünktlich wardn ze Bett gebracht;
wenn der Rupprich tut erscheine un der Kubhos werd geschlacht';
wenn de Peremett tut laafen, wenn Musikprob in der Kirch,
wenn mer tut enn haufen kaafen – noort is Weihnacht in Gebirg!*

Max Wenzel

Mit diesem Gedicht grüßte uns Thomas Böhl, und dann begann, ebenfalls von M. Wenzel, der Schwank „Ne Samel-Lob sei Christbaam“. Das war eine Aufführung vor Weihnachten in der Turnhalle. Mittelschüler der Christian-Lehmann-Schule lernten erzgebirgische Mundart und setzten dies in ein Theaterstück um. Wir im Vorstand wurden von Heimatfreund R.-Peter Wirker auf dieses Ereignis hingewiesen und informiert.

So nahm Fr. Silke Ziegler die erzgebirgische Tradition in die Hand und brachte mit den Schülern unserer Scheibenger Schule das Stück zur Aufführung. Bravo – ein Anfang!

Wir freuen uns darüber. Wird doch damit ein alter Brauch wieder angekurbelt, und das Gute daran, von Schülern und Jugendlichen. Vielleicht wird so wieder verschüttete Liebe zur Heimat, zur Tradition, zur erzgebirgischen Mundart zurückgeholt. Denn es war auch in Scheibenberg vor Zeiten möglich, erzgebirgisches Brauchtum in dieser Form zu pflegen. Wie gesagt, den Mitgliedern des Erzgebirgsvereins ist es allemal ein großes Anliegen, daß hier fördernd von unserer Schule nun etwas getan wird.

So ist es geschehen, und unser Dank geht an Fr. S. Ziegler und an die Mädchen und Jungen, die an dieser Aufführung mitwirk-

ten und uns Spaß und Schmunzeln bereiteten. – Wir freuen uns auf weitere Folgen! – Die Turnhalle für so einen Ablauf herauszuputzen braucht ebenfalls viel Einsatz. – Anerkennung!

Ein Frühjahrs-Hutznohmd soll im April stattfinden. Vielleicht gehen wir auch noch anwandern. Mal sehen, – aber bitte zieht Euch weiterhin warm an!

Ich jedenfalls grüß Euch aus dor warme Stub mit „Glück auf“

U. Flath

Ab Februar geht das Basteln im Turmstübel wieder los.
Bitte Aushänge beachten!

Aus Scheibenergs Vergangenheit

Im folgenden möchten wir den Abdruck der sogenannten Dietrich-Chronik, Zweites Heft, fortsetzen:

„Kleine Chronik der freien Bergstadt Scheibenberg mit Oberscheibe

Bergsteiger

hat es, nach der alten Bergordnung allerdings wohl vom Anfange an hier gegeben; in den alten Urkunden ist aber in den meisten Fällen bei den Namen der Stand nicht angegeben. Ich führe daher nur die auf, welche als Bergsteiger bezeichnet sind, als: 1) Georg Naumann, starb 1667. 2) Mittelbach, aus Crandorf, starb 1711. 3) Christoph Mehner, starb 1730. 4) Joh. Gg. Rüdiger, starb 1737. 5) Ch. H. Lang, starb 1738. 6) Joh. Meinhard, starb 1740. 7) Joh. Christian Mittelbach, starb 1777. 8) Ch. Lang, starb 1761. 9) Lessig, starb 1774. 10) Joh. Christoph Seltmann, starb 1779. 11) Joh. Heinr. Rux, starb 1763. 12) Gottlob Reimert, starb 1765. 13) Gottfried Reimert, starb 1783. 14) Gotth. Schumann, starb 1783. 15) J. F. Mittelbach starb 1748. 16) Joh. Ch. Mittelbach, Einfahrer, starb 1771. 17) Joh. Gg. Schubert, starb 1758. 18) C. F. Reimert, 1762. 19) Ch. F. Hahn, starb 1805. 20) Gotth. Schumann, starb 1807. 21) Gottfried Schubert, starb 1809. 22) Ch. F. Beuther. 23) Ch. H. Schubert, starb 1827. 24) J. F. Friedrich, starb 1759. 25) Friedr. Wilh. Schubert, aus Raschau, ging nach Italien und kaufte nach seiner Zurückkunft das Erbgut und Kohlenwerk Mirka bei Bautzen, wohin er im J. 1854 zog. 26) Gottl. Heinr. Schubert, geb. 1782 d. 3. Sept. in Oberscheibe.

Gegenwärtig sind Bergsteiger Carl Gottlieb Viertel, geb. 1807 d. 23. Febr. hier; und in Oberscheibe Carl Heinr. Kraus, geb. 1802 d. 22. Novbr. in Oberscheibe.

Am Scheibenerge befindet sich ein mächtiges Kalksteinlager, dessen schon in den ältesten Urkunden gedacht wird, gegenwärtig Eigentum der veritweten Madame Gottschald allhier, welches bergmännisch betrieben wird. In 2 Oefen wird der marmorartige hier gebrochne Stein zu Kalk gebrannt. Das Wohnhaus des Brenners, das Lagerhaus und ein Ofen sind d. Z. neu.

Dieses Kalksteinlager läuft vom Brunnlaß südwärts durch den Scheibenger Wald, zwischen Oberscheibe und dem Scheibenberg hindurch längst der Westseite von Crottendorf hinauf, wendet sich dann nach dem Zschopau- und Sehma-Thale nach Neudorf, Rothsehma und reicht bis Bärenslohe bei Wiesenthal, wo überall Kalkbrüche und Kalkbrennereien sind. In Crottendorf wird dieser Stein auch künstlich bearbeitet. Neben dem

Kalkbrüche am Scheibenberge befindet sich auch ein Lehm-lager, bei welchem der Erbbegüterte Karl Gottlob Oeser in Oberscheibe auf seinem Grundstück eine Ziegelbrennerei mit Wohnung für den Ziegelbrenner im J. 1853 erbaute. Zum Stadtgebiete gehören mächtige Torf-, Thon- und Sand-Lager. An guten Bruchsteinen zum Bauen ist jedoch Mangel, denn das Gestein in den Brüchen ist Glimmerschiefer. Desto besser eignet sich der harte Basaltstein, aus welchem der ganze Berg besteht, zum Chausseebaue, daher auch davon im J. 1854 viele hier zerschlagene Ruthen in die Gegend von Zwickau abgefahren wurden.

In der Hayde sollen noch Spuren einer vormaligen Ziegelbrennerei vorhanden sein.

Es war einmal ...

1557 – vor 440 Jahren

wird am Pochbache die untere Brünlasmühle von Michael Wild erbaut

1612 – vor 385 Jahren

wütet die Pest

1807 – vor 190 Jahren

02.02. brennt das Heimboldsche Haus an der Herren-gasse ab

1847 – vor 150 Jahren

17.02. es werden Lokalstatuten der Stadt Scheibenberg „confirmiert“ (am 12.03.1847 durch die königliche Amtshauptmannschaft in Zwickau)

1917 – vor 80 Jahren

herrscht ein sehr strenger Winter

1957 – vor 40 Jahren

Zigarrengeschäft von Frau Margarete Richter „Zigarren-Richtern“ im Cafe (Pfarrstraße ... – Red.) bis ca. 1967

1987 – vor 10 Jahren

Ein dreijähriges Kind der Familie Frank Kowalski fällt in den Feuerwehrtich und kann von Herrn Ingo Fritsch mit Hilfe von Herrn Ingo Schieck gerettet werden.

02.02. Rohrbruch in der Malzhausgasse, infolgedessen das Wasser ausbleibt

02.02. die Stadtbücherei führt erweiterte Öffnungszeiten ein

06./08.02. öffentliches Skatturnier des ADMV in der Berggaststätte

11.02. „Skispringen im Erzgebirge“ in Scheibenberg

14.02. der aus Scheibenberg stammende Skispringer Herr Mike Schmidt wird Bezirksmeister bei den Meisterschaften am Fichtelberg

21.02. Skatturnier im Sportlerheim

1992 – vor 5 Jahren

06.02. gut besuchte CDU-Werbeveranstaltung im Rathaus – es spricht u.a. Pfarrer Brückner, Mitglied der Landesregierung Sachsen

07.02. 1. Sitzung des wiedergegründeten Erzgebirgs-zweigvereins – 1. Vorsitzende wird die junge Frau Rebekka Freitag

10.02. mit 80 % stimmen die Stadträte für die Umbenennung von zwei Straßen, die Ernst-Thälmann-Straße wird die Silberstraße und die Ernst-Schneller-Straße wird die Parksiedlung; August-Bebel-Straße und Rudolf-Breitscheid-Straße werden nicht umbenannt

15.02.-01.03. Schnitzausstellung von 1544 Personen besucht – davon leider relativ wenig Scheibenberger

22.02. Bockbierfest der Brauerei Fiedler aus Oberscheibe im Berggasthaus

29.02. Scheibenberger Skispiele – der Langlauf fällt leider mangels Schnee aus, der Sprunglauf und der Skifasching, am Schanzenauslauf, werden durchgeführt

29.02. ein Hutzenohmd des Erzgebirgszweigvereins zieht ca. 80 Gäste ins Berggasthaus

29.02. im Kirchgemeindehaus wird ein Querflötenkonzert gegeben

1996 – vor 1 Jahr

Seit November herrscht durchgängig eine große Kälte; die Dorfbachmauer wird seit dem 8. Januar an der Dorfstraße 35 (ehem. Wetzel-Bäcker – die Red.) trotz der Kälte erneuert

02.02. Fußballstammtisch des FC Erzgebirge Aue – erstmalig im Berggasthaus

03.02. Jahreshauptversammlung des Erzgebirgszweigvereines im Berggasthaus – neue 2. Vorsitzende wird Frau Karin Kreißig

05.02. die Lottoannahmestelle Bortné zieht von der Silberstraße ... in das Gebäude Markt 2, Eingang zur Silberstraße

06.02. 2. Sitzung des Vorbereitungsausschusses der 475-Jahr-Feier

08.02. Kreisbürgermeistertreffen mit sächsischem Innenminister Hardrath im Berggasthaus

10.02. Skifasching mit Miniplayback-Show im Kino – leider liegt kein Schnee

11.02. wegen Dauerfrost fällt an diesem Sonntagvormittag in der gesamten Stadt das Wasser aus – in der Stadt sind überall Leute mit Eimern und Kanistern Richtung Brunnen auf der Lindenstraße (gegenüber ehemaliger Springer-Schmiede – Red.) unterwegs

17.02. Faschingsball des SFV in der Turnhalle

19.02. Stadtrat tagt am Rosenmontag – das Prinzenpaar mit Prinzengarde marschiert ein

24.02. bei herrlichem Winterwetter macht die Jungschaar ihren traditionellen Skiausflug in die Loh

25.02. Verkehrsunfall auf der Lindenstraße

Frohmut Naumann, Hendrik Heidler

Nachbemerkung: _____

Die Sammlung o. g. Daten erfolgt aus rein persönlichen Neigungen heraus und wird oft mühselig zusammengetragen. Aus diesem Grunde erhebt sie auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist ohne Gewähr. – Wer jedoch einen Beitrag hierzu leisten möchte, kann uns gern Daten über Ereignisse u. dgl. zur Verfügung stellen. Wir würden uns darüber freuen.

Zu den Vorbereitungen der 475-Jahr-Feier Scheibensbergs



Sehr geehrte Scheibensberger und Oberscheibener, werte Gäste!

Scheibenberg feiert sein 475jähriges Bestehen!

Dies soll uns Anlaß sein, Ihnen einige Gedanken zur Geschichte Scheibensbergs und zur Vorbereitung des Ortsjubiläums nahezubringen.

Scheibenberg ist eine typische Bergbaugründung dieser Zeit. In Folge des gefundenen Silbers am Scheibenberg zog es viele Bergleute in unsere Gegend, bis das Dorf Oberscheibe und die Ansiedlung im Brünlas sie nicht mehr fassen konnten. Der drohenden Abwanderung der Arbeitskräfte entgegenzuwirken, entschlossen sich die **Grafen von Schönburg** zur Gründung eines neuen Ortes und riefen am **4. Mai 1522** dazu auf. Am **19. Mai 1522** wurden die „**Artikel und Freiheiten ufm. Scheibenberg**“ ausgerufen. Die Verleihung der Stadtrechte erfolgte höchstwahrscheinlich im Jahre **1530**. Damit erhielt der Ort auch sein, im wesentlichen erhalten gebliebenes Wappen.

Scheibenberg, am gleichnamigen Basaltberg gelegen, machte in seiner nunmehr **475jährigen Geschichte** alle Höhen und Tiefen mit, wie es für viele Orte dieser Gegend typisch war. Und nicht nur einmal stand die Stadt vor der Aufgabe. Pest, Feuersbrünste, Niedergang des Silberbergbaues, 30jähriger Krieg, wiederkehrende Hungersnöte und immer wieder Krieg sind nur einige Eckdaten aus den vergangenen Jahrhunderten, die auf den Schultern der Einwohner lasteten. Doch hier wurde auch gelacht, gefeiert, hier wurde geliebt und wurden Kinder großgezogen. Auf den Feldern wurde gesungen und in Fabriken so mancher Witz gemacht; in den Stuben geschnitzt und am Berg geruschelt. Genau wie in der heutigen Zeit liegen Freude und Leid sehr eng beieinander. Stellen Sie sich die vollen Stuben vor, das quirlende Leben auf Jahrmärkten und zu Gottesdiensten, es war damals nicht anders als heute ... und trotzdem ist es vergangen.

Doch damit es nicht dem Vergessen anheim fällt, wollen wir nicht nur zum 475. Jubiläum feiern, sondern auch allen Einwohnern Scheibensbergs, von Anbeginn an, mit all ihren täglichen Sorgen und Nöten gedenken, von denen jeder hier ein bißchen Leben hinterlassen hat und Scheibenberg mit seinem unverwechselbaren Charakter schuf. Dies sind wir ihnen schuldig.

Heute ist Scheibenberg nicht wesentlich größer als all die Jahrhunderte vorher. Es hat seinen beschaulichen Charakter wahren können und ist ein **attraktiver Wohn- und Gewerbeort** geworden. Mit der Schaffung der neuen Wohngebiete im ortstypischen Stil, dem Um- und Ausbau des Berggasthauses, der Errichtung eines neuen Aussichtsturmes und dem großzügigen Anbau der Schule konnten gute Voraussetzungen geschaffen werden, die Anziehungskraft Scheibensbergs auch in Zukunft zu erhalten.

Scheibenberg hat sich für die 475-Jahr-Feier einiges vorgenommen. Während des ganzen Jubiläumsjahres sind verschie-

dene Aktivitäten geplant. Bereits im **Mai** kommt es anlässlich des Gründungstages zu besuchenswerten Veranstaltungen. Die hauptsächlichsten Feierlichkeiten werden sich jedoch auf die **Festwoche** konzentrieren, die vom **6. bis 14. September 1997** durchgeführt wird. Die konkreten Termine entnehmen Sie bitte weiteren Veröffentlichungen und Aushängen. Erwähnenswert ist sicherlich der **14. September**, ein Sonntag, an welchem der Höhepunkt stattfindet. Im Gegensatz zu bisherigen Jahresfeiern in Scheibenberg, aber auch in umliegenden Orten, wird es nicht nur einen **großen Festumzug** geben, sondern es werden sich **schauspielerisch Bilder formieren**, die an verschiedenen Orten in der Stadt Ereignisse aus der Scheibensberger Geschichte lebendig vor Augen führen sollen. Somit ist nach dem Vormarsch des Bergaufzuges nicht schon wieder alles vorbei, sondern es kann im Laufe des Nachmittages in aller Ruhe durch den Ort spaziert und geschaut, gefragt und gestaunt werden.

Für die Jahresfeierlichkeiten wurde ein **Logo entworfen**, welches wir bereits in der vergangenen Ausgabe vorgestellt haben.

Zur Vorbereitung und Durchführung des Jubiläums wurde ein **Festausschuß gebildet**, dem eine **Arbeitsgemeinschaft Koordinierung** untersteht. Diese wiederum ist verantwortlich für die Abstimmung der Tätigkeiten aller gebildeten **acht Arbeitsgruppen**. In diesen arbeiten bereits eine Vielzahl Scheibensberger Bürger, doch werden noch wesentlich mehr gebraucht, um alle Aktivitäten absichern zu können. **Jeder ist hierbei herzlich willkommen.**

Wir hoffen, Ihnen hiermit einen kleinen Überblick gegeben zu haben, und würden uns freuen, wenn Sie uns tatkräftig nach Ihren Möglichkeiten und Vorstellungen bei der Vorbereitung und Durchführung der 475-Jahr-Feier unterstützen würden. Denn es ist nicht das Fest des Festausschusses oder der Stadtverwaltung, sondern ein Fest aller Einwohner unserer Stadt.

Im folgenden möchten wir Ihnen einige konkrete Möglichkeiten zur Vorbereitung der 475-Jahr-Feier aufzeigen:

■ Festschrift „475 Jahre Scheibenberg“ – Noch Anzeigen möglich! –

Gegenwärtig wird die Sonderausgabe des Amtsblattes für die 475-Jahr-Feier Scheibensbergs vorbereitet. In dieser Ausgabe werden vielfältige Informationen unseres Ortes enthalten sein. Dazu gehört sicherlich auch die Vorstellung einheimischer Unternehmen, so wie es auch schon bei Festschriften vergangener Jahresfeiern gehandhabt wurde. Denn gerade die Anzeigen sind es häufig, die einer Festschrift den Geist ihrer Zeit verleihen und so die Gegenwart auch später noch erlebbar machen.

Da es vom zeitlichen Rahmen her noch zulässig ist, können wir die Abgabefrist Ihres Anzeigenwunsches verlängern. Wer noch

eine Anzeige veröffentlichen möchte, gebe seine Text- bzw. Bildwünsche bitte

bis spätestens 15. Februar 1997

in der Stadtverwaltung ab.

Der Preis beträgt **1,50 DM/cm²**, plus Aufpreis für spezielle Gestaltungswünsche (Bilder, Firmenzeichen etc.).

Wir bieten Ihnen des weiteren die Möglichkeit der **vollfarbigen Gestaltung** Ihrer Anzeige – im Gegensatz zur gängigen Praxis – **ohne Aufpreis** (Text, Linien, Flächen). Eventuell anfallende Reproduktionskosten (Bilder, Firmenzeichen etc.) müssen selbstverständlich berechnet werden.

Wir denken, Ihnen hiermit eine **kostengünstige Gelegenheit** zu bieten, Ihr Unternehmen repräsentativ darstellen zu können.

• *Bitte beachten Sie das Anzeigenformular auf Seite 15.*

■ **Geschichten und Gedichte, Zeichnungen und Fotos gesucht – die besten werden prämiert**

Die Vorbereitung einer Jahrfeier durch die entsprechenden Ausschüsse und Arbeitsgruppen ist das eine, die Ausgestaltung der Ideen und Veranstaltungen das andere. Aus diesem Grunde und um nicht Gefahr zu laufen, einseitig zu werden, freuen wir uns über jede Anregung und Mitarbeit. Dies gilt auch ganz besonders für die Ausgestaltung des Amtsblattes hinsichtlich der 475-Jahr-Feier. Deshalb rufen wir Sie auf, **schreiben Sie Geschichten** (Erinnerungen, Mundartliches, Begebenheiten), **zeichnen Sie Bilder** oder **machen Sie Fotos** von Scheibenberg – der Phantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Von Ihren Zuarbeiten versprechen wir uns eine aussagekräftige Sammlung der verschiedenen Ansichten und Meinungen der Bürger zur Stadt – in Gegenwart und Vergangenheit. Wir freuen uns über jede Zuarbeit und veröffentlichen diese nach entsprechender Auswahl u. a. im Amtsblatt, eventuell auch in der Petersburg und im Gebäude der Apotheke.

Und als kleinen Leckerbissen zur Anregung werden die besten Arbeiten im Rahmen der Feierlichkeiten prämiert!

Wir hoffen auf rege Beteiligung von alt und jung und sind schon jetzt gespannt auf Ihre Arbeiten.

■ **Tiere für den Festumzug**

Der Höhepunkt der Feierlichkeiten der 475-Jahr-Feier findet sicherlich am 14. September 1997 mit dem Festumzug und den lebendigen Bildern im gesamten Stadtgebiet statt.

Um diesen Umzug lebendig und ansehenswert zu gestalten, sind eine Unmenge Vorbereitungen und Requisiten nötig.

Besonders begeistert werden von den Zuschauern, vor allem auch der Kinder, Tiere aufgenommen.

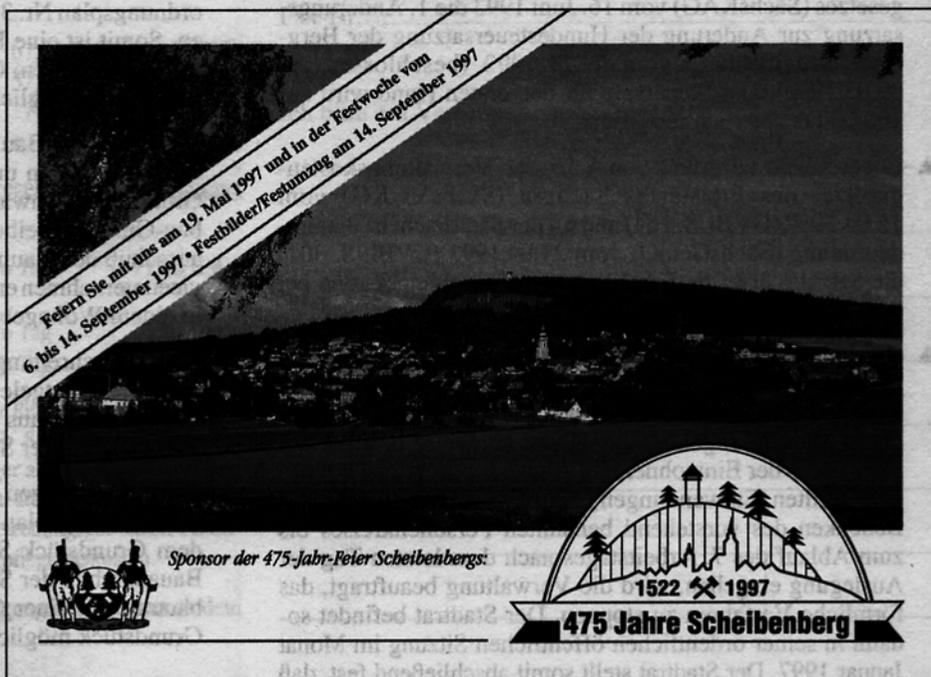
Wer Tiere hat, die sich für einen Umzug eignen, wie Pferde, Rinder, Ziegen, Hasen, Hühner, Mäuse usw. – auch ausgestopfte – melde sich bitte bei der AG Festumzug/Festbilder, Wolfgang Irmisch, um diese im Festumzug einbringen zu können.

■ **Schönes Bild**

Mehrfach wurde an uns die Frage herangetragen, ob es möglich wäre, das Logo für die 475-Jahr-Feier als größere Tafel zu bekommen, um es in Schaufenstern, Büroräumen u. dgl. m. auszustellen.

Wir haben eine solche Sache in Arbeit und möchten diese derart gestalten, daß sie ein **schönes Bild** ergibt (wie unten abgebildet), welches auch nach der 475-Jahr-Feier noch genutzt werden kann.

Der Verkaufspreis wird sich aus zwei Teilen zusammensetzen: zum einen aus den **Herstellungskosten** und zum anderen aus einem **Beitrag für die 475-Jahr-Feier**. Der Gesamtpreis wird



Die Festtermine auf dem Bild werden als Banderole gestaltet sein, damit diese nach den Feierlichkeiten entfernt werden können.

voraussichtlich bei 50,- DM/Stück liegen. Wer dieses Bild erwirbt, wird auf diesem als Sponsor für die Jahrfeier ausgewiesen.



Sollten Sie zu den vorstehenden Informationen Fragen haben bzw. weitere Auskünfte benötigen, stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Der Festausschuß der 475-Jahr-Feier
i. A. Hendrik Heidler (AG Werbung)

STADTNACHRICHTEN

BESCHLÜSSE DES STADTRATES UND SEINER AUSSCHÜSSE:

In der 12. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 16.12.1996 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Öffentlicher Teil:

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg ...

- ▲ ... beschließt im Rahmen einer Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung vom 09.11.1992 den jährlichen Steuersatz für den ersten Hund auf 84,00 DM festzusetzen. – Die Abstimmung fiel ablehnend aus.
 - ▲ ... beschließt im Rahmen einer Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung vom 09.11.1992 den jährlichen Steuersatz für den ersten Hund auf 96,00 DM festzusetzen. – Die Abstimmung fiel ablehnend aus.
- Somit wurde festgelegt:
- ▲ ... beschließt aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 1993 in Verbindung mit § 7 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) vom 16. Juni 1993 die 1. Änderungssatzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Bergstadt Scheibenberg vom 09.11.1992 (beschlossen am 09.03.1992). Der Steuersatz für den ersten Hund wird auf 100,00 DM jährlich festgesetzt.
 - ▲ ... beschließt aufgrund von § 25 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) vom 15.04.1992 (GVBl. S. 164) und § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) vom 21.04.1993 (GVBl. S. 301) die Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten bei weisungsfreien Angelegenheiten.
 - ▲ ... nimmt Kenntnis, daß zur ausgelegten Haushaltssatzung/-plan für das Jahr 1997 während der Zeit der öffentlichen Auslegung vom 05.12.1996 bis einschließlich 16.12.1996 keine Einwendungen, Anregungen, Hinweise und Bedenken seitens der Einwohner und Abgabepflichtigen eingingen. Sollten Einwendungen, Anregungen, Hinweise und Bedenken des vorstehend benannten Personenkreises bis zum Ablauf des 7. Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung eingehen, wird die Verwaltung beauftragt, das förmliche Verfahren zu stoppen. Der Stadtrat befindet sich dann in seiner ordentlichen öffentlichen Sitzung im Monat Januar 1997. Der Stadtrat stellt somit abschließend fest, daß keine Einwendungen gemäß § 76 Absatz 1 SächsGemO vorliegen, über die zu beschließen wäre.
 - ▲ ... beschließt die Einreihung des neu gebildeten Flurstückes Nr. 177/3 der Gemarkung Scheibenberg in die Hausnumerierungsordnung der Stadt Scheibenberg. Die Belegenheit erhält ab sofort folgende postalische Anschrift: Amtsgasse 4.
 - ▲ ... beschließt den Terminplan für die ordentlichen Sitzungen des Stadtrates Scheibenberg im Kalenderjahr 1997.

Nichtöffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zweimal, auf sämtliche gemeindliche Vorkaufsrechte gemäß §§ 24 ff. BauGB und § 3 BauGB-MaßnahmenG bezüglich von Flurstücken bzw. Teilflurstücken der Gemarkung Scheibenberg und Oberscheibe zu verzichten.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt eine Grundschuldbestellung.

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 18.12.1996:

Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg ...

- ▲ ... stimmt der Aufstellung eines Hinweisschildes für das Berggasthaus an der Bergstraße oberhalb der Gabelung Schnitzerweg/Parksiedlung zu. Die Gestaltung des Hinweisschildes erfolgt ähnlich den jetzt bereits bestehenden Hinweisschildern in der Stadt.
- ▲ ... stimmt der Fortführung der Sanierungsarbeiten im Amtsgericht Scheibenberg, speziell der Sanierung des Ober- und Mansardengeschosses und der zeitweiligen Umnutzung von 2 WE zur Schulnutzung im Westflügel des Gebäudes zu.
- ▲ ... stimmt dem Bau eines Mehrfamilienhauses mit 4 Eigentumswohnungen und einer Verkaufseinrichtung auf dem Grundstück Schwarzbacher Weg 14, 16 grundsätzlich zu.
- ▲ ... stimmt dem Befreiungsantrag der Lange-Wohnbau-GmbH bezüglich der Überschreitung der im Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 3 festgelegten maximalen Kniestockhöhe zu. Somit ist eine Kniestockhöhe bei dem zu errichtenden Gebäude auf dem Grundstück Schwarzbacher Weg 14, 16 von 0,62 m möglich.
- ▲ ... stimmt dem Bau eines Mehrfamilienhauses mit 4 Eigentumswohnungen und einem Serviceunternehmen auf dem Grundstück Schwarzbacher Weg 18, 20 der Lange-Wohnbau-GmbH Scheibenberg grundsätzlich zu, wobei der Bauausschuß den Bauherren klar darauf hinweist, daß das Serviceunternehmen entsprechend der Baunutzungsverordnung in einem Wohngebiet zulässig sein muß.
- ▲ Der Überschreitung der im Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 3 festgelegten Kniestockhöhe um 0,1 m bei dem Mehrfamilienhaus Schwarzbacher Weg 18, 20 stimmt der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg zu.
- ▲ Der geringfügigen Überschreitung der im Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 3 festgelegten Grundflächenzahl auf dem Grundstück Schwarzbacher Weg 18, 20 stimmt der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg zu. Somit ist die Bebauung mit einer Grundflächenzahl von 0,33 auf diesem Grundstück möglich.

Nichtöffentliche Sitzung des Bauausschusses am 18.12.1996:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefaßt.

Öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 23.12.1996:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Umschuldung eines Kredites bei der Kreissparkasse Annaberg zum 31.12.1996 in Höhe von DM 499.893,95 mit einer Laufzeit von 3 Jahren, endfällig, Zinssatz 4,10 % p. a., 3 Jahre fest.

Nichtöffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 23.12.1996:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefaßt.



Für die uns zu unserer

Goldenen Hochzeit

entgegengebrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke möchten wir auf diesem Wege allen herzlich Dank sagen.

Susanne und Walter Vetter



Es war uns vergönnt, das Fest der

Goldenen Hochzeit zu feiern.

Wir möchten uns für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche von unseren Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Bernhard und Renate Naumann

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Silberhochzeit

möchten wir uns auf das herzlichste bedanken.

Sonja und Michael Wolf

Schelbenberg, den 15.1.1997

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

75. Geburtstag

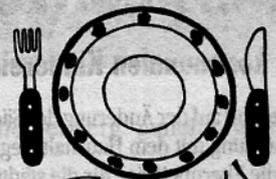
sowie für die Anteilnahme an meiner gelungenen Operation möchte ich mich bei meinen Geschwistern, Nichten und Neffen, Freunden, Bekannten und Schulkameradinnen aufs herzlichste bedanken

Irene Hänel



**REDAKTIONSSCHLUß JEWEILS AM
15. DES VORMONATS!**

NEU



In der Mittagsküche

„ MAHLZEIT“

im Kindergartengebäude
kann jedermann von jung bis alt

seit 1. Januar 1997

von montags bis freitags ein schmackhaftes
Essen einnehmen oder mitnehmen!
(Preise je nach Angebot)

Fragen sie bei uns nach!
Hanna Keilig & Karin Weisflog

Bei uns schmeckt's wie dr' ham!

An alle Tierhalter!

BTW Holzhandel u. Agroservice, 09487 Schlettau,
Neu Amerika, Tel. (0 37 33) 6 60 79, Fax 6 62 94
Mischfutterwerk

Wir bieten an:
Weizen
Gerste
Getreidepellets

Mais
Legehennenfutter
Kaninchenfutter
Kälberaufzuchtfutter
Milchleistungsfutter

gemahlen oder pelletiert, lose oder gesackt

CHRONICON SCHEIBENBERGENSE CHRISTIAN LEHMANN

Die Chronik über Scheibenberg von Christian Lehmann, bearbeitet von Lutz Mahnke, kann für 17,50 DM im Rathaus (Stadtverwaltung), im Pfarramt, im Fremdenverkehrsamt des Zweckverbandes (Sitz Rathaus Schlettau), im Aussichtsturm und bei Tabakwaren- und Lotterieannahme Bortné erworben werden.

Desweiteren erhalten Sie für 29,80 DM in den vorgenannten Stellen den

Bildband Scheibenberg

Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. (03 43 49) 66 30; privat (03 43 49) 84 19
- Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. Autor/Fotograph/Grafiker -

Gestaltung, Satz
und Repro:

Fa. Heidler & Fahle, 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22, Telefon und Fax (03 73 49) 84 37

Druck:

Annaberger Druckzentrum GmbH